

**J92 Mittel und mäßig tiefer kalkhaltiger Rigosol, Rigosol-Pararendzina und kalkhaltiger Auftragsboden aus Muschelkalk-Material an rebflurbereinigten Weinbergshängen**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	j-Y05	
<b>Flächenanteil</b>	75–90 %	
<b>Nutzung</b>	Rebhänge	
<b>Relief</b>	stark geneigte und steile, örtlich mittel geneigte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	mittel und mäßig tiefer kalkhaltiger Rigosol, Rigosol-Pararendzina und kalkhaltiger Auftragsboden	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Hangschutt und Fließerdren aus Muschelkalkmaterial, örtlich aus Unterkeupermaterial; Bodenmaterial durch Rebflurbereinigung und Rigolen vielfach umgelagert	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lu–Tu2;Ls2–Tl,Gr–fX2–4	4–>10 dm
	Lu–Tl,Tu2–3,Gr–X4–6;^k;^m;^d	
<b>Karbonatführung</b>	ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief bis tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
<b>Waldhumusform</b>	Feuchtmull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise schwach humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	keine Angabe	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Rendzina und Pararendzina

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (130–360 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering bis mittel (50–140 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (100–260 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	gering bis mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.17	Wald: 2.50

**Verbreitung und Besonderheiten**

rebflurbereinigte Weinbergshänge im Jagsttal bei Dörzbach und Bieringen sowie im Kochertal zwischen Ingelfingen und Forchtenberg sowie bei Ödheim